

Als Helfer und Kampfesreserve unserer Partei steht die Freie Deutsche Jugend in den ersten Reihen der Erbauer des Sozialismus. Vom 21. bis 24. Mai wird sie ihr XII. Parlament durchführen. Aus den Verbandswahlen und den Kreisdelegiertenkonferenzen des sozialistischen Jugendverbandes geht hervor, daß die FDJ mit dem „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ über eine klare Konzeption verfügt, um die Beschlüsse des X. Parteitages zur kommunistischen Erziehung der gesamten Jugend auch künftig auf hohem Niveau zu realisieren. Die vielfältigen Verpflichtungen in den Grundorganisationen der FDJ unterstreichen, wie eng sich die junge Generation mit der Politik unserer Partei und unseres Staates verbunden fühlt. Mit neuen Höchstleistungen bereitet sie in der Produktion, beim Lernen, im Studium und bei der Landesverteidigung den XI. Parteitag vor. Das „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ und die „Pionierexpedition - Rote Fahne“ finden überall die volle Unterstützung der Leitungen unserer Partei.

Ursachen des Erfolgs unserer Jugendpolitik

Analysieren wir die wichtigsten Ursachen für den Erfolg unserer Jugendpolitik, so sind dies vor allem der ständige politische Dialog der Kommunisten mit der Jugend über alle sie bewegenden Fragen, die Übertragung konkreter Verantwortung bei der Lösung immer anspruchsvollerer Aufgaben, die Stabilisierung und Erweiterung der geistigen wie materiellen Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Den Kommunisten ist es stets ein persönliches Bedürfnis, unter der Jugend zu sein und ihr die eigenen Lebens- und Kampferfahrungen zu vermitteln. Die Mitglieder unserer Partei, unter ihnen fast 80 000 Propagandisten im Studienjahr der FDJ, leitende Kader des Staates, der bewaffneten Organe, der Gewerkschaften, Veteranen des antifaschistischen Widerstandskampfes und Aktivistinnen der ersten Stunde, geben unsere in schweren Klassenschlachten verteidigten kommunistischen Ideale an die Jugend weiter. Durch ihr persönliches Vorbild helfen sie der jungen Generation, sich den Lebenssinn der Kommunisten anzueignen, alles für das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens zu tun. Dabei gilt unsere Aufmerksamkeit immer allen Jugendlichen. Aus diesem Grunde fördern wir besonders auch die Bemühungen der FDJ, über die Stärkung ihrer Gruppen und Grundorganisationen den Einfluß auch auf jene Jugendlichen zu erweitern, die noch nicht aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die DDR - von Anbeginn ein Staat der Jugend

Bekanntlich wurde das Jahr 1985 von der UNO zum „Jahr der Jugend“ proklamiert. Daraus spricht die hohe Achtung der Organisation der Vereinten Nationen vor der wachsenden Rolle der jungen Generation auf allen Kontinenten in den politischen, ökonomischen und sozialen Kämpfen unserer Zeit. Wir freuen uns, daß in diesem Jahr, da die Aktivitäten der jungen Generation und der Kampf um die Durchsetzung ihrer Rechte eine besondere internationale Würdigung erfahren, die sowjetische Hauptstadt Moskau Gastgeber der XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten sein wird. In brüderlicher Verbundenheit mit dem Leninschen Komsomol und den fortschrittlichen Jugendorganisationen der ganzen Welt bereitet sich die FDJ auf dieses Fest der jungen Kämpfer für Frieden, Freundschaft und antiimperialistische Solidarität vor. Eine weitere große internationalistische Bewährungsprobe für unseren sozialistischen Jugendverband wird die Fortsetzung des Jugendaustausches mit der Volksrepublik Polen sein. Daran sind in diesem Jahr erstmals bis zu 300 000 Kinder und Jugendliche unserer beiden Länder beteiligt.

Wir begehen das UNO-Jahr der Jugend mit der Genugtuung, daß unser